

Amtliche Abkürzung: TVergG LSA
Ausfertigungsdatum: 07.12.2022
Gültig ab: 14.12.2022
Dokumenttyp: Gesetz
Quelle:



Fundstelle: GVBl. LSA 2022, 367
Gliederungs-Nr: 703.11

Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt zur Sicherung von Tariftreue,
Sozialstandards und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
(Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt - TVergG LSA)
Vom 7. Dezember 2022

Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 14.12.2022 bis 28.02.2023

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Titel	Gültig ab
Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt zur Sicherung von Tariftreue, Sozialstandards und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt - TVergG LSA) vom 7. Dezember 2022	14.12.2022
§ 1 - Sachlicher Anwendungsbereich	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 2 - Persönlicher Anwendungsbereich	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 3 - Bekanntmachung	14.12.2022 bis 28.02.2023
§§ 4 und 5	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 6 - Formularwesen	14.12.2022
§ 7 - Präqualifizierung, Zertifizierung	14.12.2022
§§ 8 bis 10	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 11 - Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 12 - Betreiberwechsel bei der Erbringung von Personenverkehrsdiensten	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 13 - ILO-Kernarbeitsnormen	14.12.2022 bis 28.02.2023

Titel	Gültig ab
§§ 14 bis 28	14.12.2022 bis 28.02.2023
§ 29 - Inkrafttreten, Außerkrafttreten	14.12.2022

§ 1

Sachlicher Anwendungsbereich

(1) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 1 Absatz 1 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

(2) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 treten § 1 Absatz 2 Sätze 1 und 2 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

Das für öffentliches Auftragswesen zuständige Ministerium wird ermächtigt, jeweils durch Verordnung für die Vergabe öffentlicher Aufträge Wertgrenzen für öffentliche Aufträge festzulegen, bis zu deren Erreichen die in Satz 1 genannten Vergabe- und Vertragsordnungen nicht anzuwenden sind oder eine Auftragsvergabe im Wege einer Beschränkten Ausschreibung, einer Verhandlungsvergabe, einer Freihändigen Vergabe oder einer Direktvergabe zulässig ist.

(3) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 1 Absatz 3 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 2

Persönlicher Anwendungsbereich

[Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 2 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 3

Bekanntmachung

[Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 3 Satz 1 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]
Das für öffentliches Auftragswesen zuständige Ministerium wird ermächtigt, durch Verordnung Vorgaben für das elektronische Verfahren zur Bekanntmachung öffentlicher Aufträge sowie die elektronische Abwicklung der Vergabeverfahren festzulegen.

§§ 4 und 5

[Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 treten §§ 4 und 5 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 6

Formularwesen

Das für öffentliches Auftragswesen zuständige Ministerium hat die Einführung und Weiterentwicklung eines weitgehend einheitlichen Formularwesens bezüglich der Vergabe öffentlicher Bauaufträge in Anlehnung an das Vergabe- und Vertragshandbuch für die Baumaßnahmen des Bundes und das Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau durch Verordnung zu regeln und das Formularwesen mindestens im Abstand von zwei Jahren auf seine Praktikabilität und seinen Bürokratieaufwand zu überprüfen.

§ 7

Präqualifizierung, Zertifizierung

Das für öffentliches Auftragswesen zuständige Ministerium kann durch Verordnung über die in der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen und der Unterschwellenvergabeordnung geregelten Präqualifizierungsverfahren hinaus weitere Präqualifizierungsverfahren und besondere Zertifizierungen für die nach diesem Gesetz zu erbringenden Nachweise und Erklärungen sowie das Verfahren, die Fristen und Rechtsfolgen für die Vorlage der dafür jeweils erforderlichen Unterlagen regeln. Die Gültigkeit der Präqualifizierungen und Zertifizierungen darf drei Jahre nicht unterschreiten.

§§ 8 bis 10

[Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 treten § 8 bis 10 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 11

Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit

(1) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 11 Absatz 1 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

(2) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 treten § 11 Absatz 2 Sätze 1 und 2 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.] Das für Tarifrecht (gewerbliche Wirtschaft, Handel) und Tarifregister zuständige Ministerium bestimmt im Einvernehmen mit dem für öffentliches Auftragswesen zuständigen Ministerium durch Verordnung, welche Tarifverträge als repräsentativ im Sinne des Satzes 1 anzusehen sind.

(3) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 treten § 11 Absätze 3 bis 7 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 12

Betreiberwechsel bei der Erbringung von Personenverkehrsdiensten

[Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 12 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 13

ILO-Kernarbeitsnormen

(1) [Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 tritt § 13 Absatz 1 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

(2) Die Landesregierung bestimmt durch Verordnung, auf welche Produktgruppen oder Herstellungsverfahren Absatz 1 anzuwenden ist und welchen Mindestinhalt die vertraglichen Regelungen nach Absatz 1 Satz 1 haben sollen. Die Verordnung trifft Bestimmungen zu Zertifizierungen und Nachweisen sowie zur vertraglichen Ausgestaltung von Kontrollen und vertraglichen Sanktionen.

§§ 14 bis 28

[Red. Anm.: Entsprechend § 29 Absatz 1 Satz 1 treten §§ 14 bis 28 mit Wirkung vom 1. März 2023 in Kraft.]

§ 29

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt vorbehaltlich des Satzes 2 am ersten Tag des dritten auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft. § 1 Abs. 2 Satz 3, § 3 Satz 2, § 6, § 7, § 11 Abs. 2 Satz 3 und § 13 Abs. 2 treten am Tag nach der Verkündung in Kraft.

(2) Zum Zeitpunkt des allgemeinen Inkrafttretens nach Absatz 1 Satz 1 treten außer Kraft:

1. Landesvergabegesetz vom 19. November 2012 (GVBl. LSA S. 536), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Oktober 2015 (GVBl. LSA S. 562),
2. Verordnung über die Anwendung des Formularwesens bei der Vergabe öffentlicher Bauaufträge vom 30. April 2013 (GVBl. LSA S. 190),
3. Repräsentative-Tarifverträge-Verordnung vom 6. Mai 2013 (GVBl. LSA S. 204),
4. Verordnung über Auftragswerte für die Durchführung von Beschränkten Ausschreibungen und Freihändigen Vergaben nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen - Teil A vom 16. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 561),
5. Auftragswerteverordnung vom 15. Dezember 2021 (GVBl. LSA S. 615).